**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

**Band:** 38 (1871)

Artikel: Beilage VIII: Die Volksschriftenkommission an die Tit. Prosynode des

Kantons Zürich

Autor: Staub, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-744403

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist Rosemitffun dem Beringer je \$600 Afterick unsergerund. Gliche ..... Zeicherens auf dem Sein bleiben Eigenehum er Kommitfien 4 Die Archenden werd geheren der der Genode die Archendiung der anderellen indem für die Kapriet einlade, den Löbfah in dem Fering der Archendium

Die Kommission hat die genannte Schrift einer einläßlichen Brüfung unterstellt, dieselbe für das republikanische Schweizervolk rorzüglich passend ersunten und dieselbe einstimmig als Synodalschrift erklärt. Sie gab dann einer engern Kommission, bestehend aus den H. Bros. Hros. Hos. B. Bögeli, Lehrer Schneebeli und dem Unterzeichneten Auftrag und Weisung, für Druck und Berlag zu sorgen, und besonders eine große Auflage und billigen Preis anzustreben und für die Beigaben eines Titelbildes und eines Kärtcheus ron Amerika das Nöthige anzuordnen. Die Kosten für diese zwei artistischen Blätter sollte ste, wenn das nöthig würde, Namens der Schulsynode, selbst übernehmen und sich hiefür, da sie selbst keine Geldmittel besitzt, mit der Bitte um einen Staatsbeitrag an die h. Erziehungsdirektion, sowie an die Tit. Liederbuchkommission der Schulsynode wenden.

Die engere Kommission fand nach vielen Mühen endlich in herrn Schabelit in Zürich einen Verleger und schloß mit ihm einen Vertrag unter folgenden Bedingungen ab:

- 1. Sat, Papier und Format foll der Pfahlbauschrift gleich und bas Ganze zirka 9 Bogen ftark sein.
  - 2. Auflage minbeftens 4000 Exemplare Berfaufspreis 80 Rp.
  - 3. Bom Titelbild und Rartchen, Die beibe 320 Fr. foften, liefert

bie Kommission bem Berleger je 4000 Abbrude unentgeltlich. Cliche und Zeichnung auf bem Stein bleiben Eigenthum ber Kommission

11 V 10 11 19 1

4. Die Prosynobe wird gebeten, bei der Synobe die Verbreitung der Schrift zu empfehlen, indem sie die Kapitel einladet, den Absatz in ihren Bezirken zu organistren.

Auf unser Gesuch an die h. Erziehungsdirektion haben wir unterm 11. Oktober folgenden erfreulichen Beschluß des h. Erziehungsrathes ershalten: Es seien von der genannten Bolksschrift 1000 Ex. bei dem Bersleger à 50 Rp. zu kaufen und à 35 Rp. für Lehrer und Schüler abzusgeben. Durch diesen Beschluß ist dem Berleger eine sichere Grundlage für seinen Absah gegeben und zugleich dafür gesorgt, daß eine bedeutende Anzahl Exemplare hossentlich in die Hände der undemittelten Klassen im Bolke gelangen. Bon der Liederbuchkommissen haben wir noch keine offizielle Antwort, wohl aber die privatime Zusage, daß sie ganz wahrscheinlich aus ihrer Kasse uns diese Kosten beden werde. — Der Druck der Schrift hat begonnen und es wird dieselbe in wenigen Wochen vollendet sein.

Genehmigen Sie, herr Prafibent, hochgeehrte herren, bie Berficherung unferer hochachtung und Ergebenheit.

Fluntern, ben 13. November 1871.

Ramens der engern Bolksschriftenkommission: deren Berichterstatter, 3. Staub, Lehrer.

The engineers and allowed the confirmation of the confirmation of

n i 60 m; Differ i de 70 september and politicalis i em e. T pont Common statis i september nom i de ma productio de ma e. C

ra tra din adin and a din anti and a sili and an and an anti-and and and and and and